

JAHRESBERICHT

2001

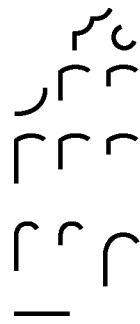
**Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum
im Buddenbrookhaus**



Kulturstiftung Hansestadt Lübeck

© Kulturstiftung Hansestadt Lübeck
Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum
Verantwortlich: Hans Wißkirchen
Redaktion: Astrid Roffmann / Miriam Voß
Layout: Michaela Hoffmann
Druck: Zentrale Vervielfältigungsstelle
Hansestadt Lübeck

Lübeck 2001



BUDDENBROOKHAUS
HEINRICH-UND-THOMAS-MANN-ZENTRUM

Kulturstiftung Hansestadt Lübeck
Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum

Mengstraße 4 23552 Lübeck
Telefon: 0451 122-4192 oder 122-4190
Fax: 0451 122-4140

E-Mail: info@buddenbrookhaus.de
Internet: www.buddenbrookhaus.de

Inhalt

Vorwort	2
I. Stiftungsorganisation	4
II. Förderung	5
Das Kuratorium	5
Der Förderverein	6
III. Ausstellungen	7
Die ständigen Ausstellungen im Buddenbrookhaus	7
Sonderausstellungen im Buddenbrookhaus	8
Stationen der Wanderausstellungen	10
IV. Veranstaltungen	11
Eine Auswahl	11
<i>›LiteraTour Nord‹</i>	16
Tagung der Heinrich-Mann-Gesellschaft	
<i>›Heinrich Mann und die Frauen‹</i>	16
Lesungsreihe <i>›Debüt im Buddenbrookhaus‹</i>	17
Verleihung des Erich Mühsam-Preises an Mumia Abu-Jamal	17
Matineenreihe <i>›Moderne Klassiker‹</i>	18
Lesungen <i>›Christa Wolf und Ulla Hahn – zwei große Schriftstellerinnen der deutschen Gegenwartsliteratur</i>	18
Thomas Mann-Kolloquium	
<i>›Buddenbrooks‹ und die erzählende Literatur Europas um 1900</i>	19
V. BesucherInnen	20
BesucherInnenstatistik	20
Führungen und Literarische Spaziergänge	21
Versandservice	22
Internet	23
VI. Die wissenschaftliche Abteilung	25
VII. Publikationen, Vorträge und Seminare	29
VIII. Das Buddenbrookhaus im Pressespiegel	32
IX. Das Buddenbrookhaus in Zahlen	38

Vorwort

Das Buddenbrookhaus kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2001 zurückblicken. Nachdem zum 6. Juni 2000 eine vollständige Umgestaltung des Hauses mit der Einrichtung von zwei neuen ständigen Ausstellungen erfolgt war, zeigte sich im ersten vollen Betriebsjahr des »neuen« Buddenbrookhauses, dass die BesucherInnen die neue Konzeption annehmen. Verzeichnete man im Jahre 1999, dem letzten Betriebsjahr vor dem Umbau, noch 41.893 BesucherInnen, so stieg die Zahl über 47.758 im Jahr 2000 auf 57.634 BesucherInnen im vergangenen Jahr. Neben den beiden ständigen Ausstellungen, *Die Manns – eine Schriftstellerfamilie* und *Die ›Buddenbrooks‹ – ein Jahrhundertroman*, waren es vor allem zwei große Sonderausstellungen, die das Publikum in das Haus in der Mengstraße 4 zogen: Die weltweit erstmalige Präsentation der Zeichnungen Heinrich Manns und die Zeichnungen von Armin Mueller-Stahl.

Speziell die Ausstellung zu Heinrich Mann fand ein großes Echo in den Medien und war ganz bewusst ins Jahr nach der Wiedereröffnung gerückt worden, um nach der starken Fixierung auf den Bruder Thomas Mann auch Heinrich Mann in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu stellen.

Dabei waren es nicht nur IndividualbesucherInnen aus aller Welt, die ins Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum kamen, sondern auch die Zahl der geführten Gruppen stieg auf 731. Besonders die Literarischen Spaziergänge, die vom Buddenbrookhaus auf den Spuren von Heinrich und Thomas Mann durch die historische Altstadt der Weltkulturerbestadt Lübeck führen, erfreuten sich einer wachsenden Beliebtheit.

Einen großen Zuwachs gab es auch beim Besuch von Schulklassen, die das Buddenbrookhaus zunehmend als besonderen Ort des Lernens entdecken. Hier bieten sich gerade vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Pisa-Studie noch weitreichende Möglichkeiten für die pädagogische Vermittlungsarbeit, die momentan durch das Fehlen einer professionellen museumspädagogischen Fachkraft nicht ausgeschöpft werden können.

Die Anerkennung der Fachwelt dokumentiert die Auszeichnung mit dem Museumspreis des Europarates für das Jahr 2002, die uns im Dezember aus Straßburg mitgeteilt wurde. Als Gründe wurden neben der europäischen Dimension der Familie Mann vor allem die innovative Form der Literaturvermittlung in den neuen Ausstellungen genannt.

Im Bereich der literarischen Veranstaltungen konnten wir – gemeinsam mit dem Lions Club Lübeck-Hanse – eine neue Reihe ins Leben rufen, die unter dem Titel *»Debüt im Buddenbrookhaus«* Erstlingsromane vorstellt – anknüpfend an eines der erfolgreichsten Debüts der Weltliteratur, dem das Buddenbrookhaus seinen Namen verdankt.

Auch in diesem Jahr fanden wieder Veranstaltungen mit den traditionellen Partnern des Buddenbrookhauses statt, was gerade in der durch Sparzwänge geprägten Situation nicht nur ideell, sondern auch finanziell eine unabdingbare Notwendigkeit für die Durchführung von qualitativ hochwertigen Veranstaltungen darstellt. Besonders zu nennen sind die Deutsche Thomas Mann Gesellschaft, die Heinrich Mann-Gesellschaft und der Förderverein Buddenbrookhaus, die zudem alle ihre Geschäftsstelle im Buddenbrookhaus haben.

Ein weiterer Schwerpunkt waren im Oktober die Veranstaltungen zum einhundertjährigen Erscheinungsjubiläum von Thomas Manns ›*Buddenbrooks*‹-Roman. Auf der Basis der in Lübeck vorhandenen Materialien und der Sammlungen des Hauses erschien dazu die Chronik ›*Allen zu gefallen – ist unmöglich. Thomas Mann und Lübeck, 1875 bis 2000*‹ von Manfred Eickhölter und Britta Dittmann.

Ein für die weitere Zukunft der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck bedeutsames Datum war der 31. Mai 2001. An diesem Tag beschloss die Lübecker Bürgerschaft die Einrichtung eines Günter Grass-Hauses in Lübeck und den Betrieb unter dem Dach der Kulturstiftung, die damit für zwei deutsche Literaturnobelpreisträger verantwortlich zeichnet.

Das Günter Grass-Haus soll ab dem 20. Oktober 2002 das Universum eines Autors und Bildkünstlers anschaulich machen. Literatur und Kunst, Gedicht und Zeichnung, Wort und Bild stehen gleichgewichtig nebeneinander, sollen in einen Dialog treten.

Buddenbrookhaus und Grass-Haus streben zudem an, einen Überblick über die deutsche Literaturgeschichte des 20. Jahrhunderts am Beispiel zweier ihrer größten Vertreter zu geben. Dieser Spaziergang durch die Literaturgeschichte ist dann in der Altstadt im Herzen Lübecks möglich, in zwei Häusern, die nur fünf Gehminuten voneinander entfernt sind.

Hans Wißkirchen

I. Stiftungsorganisation

Trägerschaft

Träger des Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrums ist die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck. Sie wurde 1995 als gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts gegründet. Ihr vorrangiger Zweck ist der Betrieb des Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrums als Gedenk- und Forschungsstätte im Buddenbrookhaus. Die Stiftungssatzung wird auf Wunsch gerne zugesandt.

Stiftungsvorsitz: *Senator Ulrich Meyenborg*

Geschäftsführung und Leitung des Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrums:

Dr. Hans Wißkirchen

Beirat

Gemäß der Stiftungssatzung hat der Beirat die Aufgabe, den Stiftungsvorsitzenden zu beraten und Richtlinien für die Stiftung zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.

Folgende Institutionen machten von ihrem satzungsgemäßen Vorschlagsrecht Gebrauch und schlugen die nachstehenden Mitglieder für den Beirat vor:

Beauftragter für Kultur und Medien des Bundes: *Ministerialdirektor Dr. Knut Nevermann*

Land Schleswig-Holstein: *Staatssekretär Dr. Bernd Stegner*

Deutsche Thomas-Mann-Gesellschaft: *Prof. Dr. Eckhard Heftrich*

Heinrich Mann-Gesellschaft: *Dr. Peter-Paul Schneider*

Erich Mühsam-Gesellschaft: *Sabine Kruse*

Förderverein Buddenbrookhaus: *Birgitt Mohrhagen*

Unter dem Vorsitz Birgitt Mohrhagens fand die sechste Sitzung des Beirates am 16. März und die siebte Sitzung am 16. Oktober 2001 im Buddenbrookhaus statt.

Für die Bundesrepublik Deutschland nahm Dr. Knut Nevermann erstmalig an der Sitzung vom 16. Oktober 2001 teil.

II. Förderung

Das Kuratorium

Ehrenkuratorin

Lisa Dräger, Lübeck

Kuratoren auf Lebenszeit

Elisabeth Mann-Borgese, Canada

Gert Westphal, Zürich

Mitglieder des Kuratoriums 2000

Norbert Beleke,

Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck

Hajo Boelsen, Reinfeld

Christian Boye, Lübeck

Dietrich Brummund,

Landesbank Schleswig-Holstein

Inge Drygala, Lübeck

Dr. Andreas Georgi

Dresdner Bank AG, Frankfurt a. M.

Gundel Granow,

Verband Frau und Kultur

Georg Hinrich Hahn

G. C. Hahn & Co., Lübeck

Christina Herbst, Frankfurt a. M.

*Georg Kutter, Vizepräsident der
Landeszentralbank, Hamburg*

Herbert Keppler, *Marktoberdorf*

Ulrich Kocher, *Reutlingen*

Hans-Joachim Lichtwald,

Hans-Heinrich Otte, *Lübeck*

Ingrid Petersen, *Ahrensburg*

Dr. Lieselotte Pokorny, Haan

Ulrich Pyczak,

Rothenburg ob der Tauber

Prof. Dr. Marcel Reich-Ranicki,

Frankfurt a. M.

Dr. Michael Brandt

Volksbank Lübeck

Ingeborg Sommer, Lübeck

Gretel Winter, Hamburg

Dr. Ernst J. Wortberg,

L. Possehl & Co., Lübeck

Das Kuratorium des Buddenbrookhauses versteht sich als Zusammenschluss all derer, die der Arbeit des Hauses besonders nahe stehen. Dies dokumentieren die Kuratoren mit einem jährlichen Förderbeitrag von DM 1.000,-. Die Mitgliedschaft wird immer für ein Jahr erworben. Darüber hinaus sind sie für die Leitung des Hauses der erste Ansprechpartner, wenn es gilt, besondere Projekte zu verwirklichen. Die Kuratoren werden einmal jährlich zu einer exklusiven Veranstaltung geladen und haben bei allen Veranstaltungen freien Eintritt. Interessenten sind herzlich willkommen und mögen sich direkt mit Herrn Wißkirchen in Verbindung setzen.

Der Förderverein

Der im Jahre 1989 gegründete Förderverein Buddenbrookhaus e. V. hat sich zum Ziel gesetzt, im Buddenbrookhaus die Erforschung und Darstellung von Leben und Werk der Mitglieder der Familie Mann, insbesondere der Brüder Heinrich und Thomas Mann zu fördern.

Am 6. April 2001 besuchte eine Gruppe Petersburger Ballettschülerinnen durch Vermittlung unseres Mitgliedes Karl Heinz Wiechmann das Buddenbrookhaus. Die Kinder wurden von unserem Mitglied Alexej Baskakov in ihrer Muttersprache durch die Ausstellung geführt.

Im Sommer bot der Förderverein die neue Reihe »Moderne Klassiker« an, die ein sehr interessiertes Publikum erreichte. An vier Sonntagvormittagen lasen Schauspieler Texte von Schriftstellern der Klassischen Moderne.

Frau Lorenz-d'Otilie bat beim Tode ihres Mannes um Spenden an den Förderverein statt um Blumen und Kränze. Für den gespendeten Beitrag konnten zwei Lithographien von Emil Stumpp erworben werden, die jetzt im Buddenbrookhaus zum Andenken an Walter Lorenz der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden konnten.

In der Jahresmitgliederversammlung wurden die stellvertretenden Vorsitzenden und die Schriftführerin turnusmäßig gewählt. Da Frau Lisa Dräger, die dem Vorstand seit der Gründung des Fördervereins 1989 angehörte, nicht wieder kandidierte, wurde aus der Mitgliederversammlung Frau Helga Schütt als stellvertretende Vorsitzende vorgeschlagen und gewählt. Frau Carmen Rose folgte Herrn Jan Bovensiepen in das Amt der Schriftführerin.

Viele Fördervereinsmitglieder und Freunde des Hauses beteiligten sich auch 2001 an einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt im Heilig-Geist-Hospital, der die Aufgabe hat, Interessierte zu einer Besichtigung des Buddenbrookhauses zu animieren und Einnahmen zu erzielen, die dem Haus zusätzlich zufließen.

Als Jahregabe 2001 konnten wir allen Mitgliedern einen Essay von Kaja Papke über das Gedicht ›*Wegrast*‹ von Heinrich Mann übersenden.

Der Verein freut sich über neue Mitglieder. Beitrittsformulare gibt es im Buddenbrookhaus. Der Beitrag beträgt jährlich 25,00 für Einzelmitglieder und 50,00 für Firmen. Alle Mitglieder haben freien Eintritt zu den Ausstellungen des Hauses und ermäßigten Eintritt zu anderen Veranstaltungen, über die sie regelmäßig informiert werden.

Birgitt Mohrhagen

III. Ausstellungen

Grundlage der Arbeit sind die beiden ständigen Ausstellungen im Buddenbrookhaus. Sie ziehen die meisten BesucherInnen an. Hinzu kommen die jährlichen Sonderausstellungen, die spezielle Aspekte aus dem Werk der Familie Mann und Fragen der vielfältigen Wirkung präsentieren.

Die Ausstellungen im Einzelnen:

Die ständigen Ausstellungen im Buddenbrookhaus

Die Manns – eine Schriftstellerfamilie

Immer wieder hat die »amazing family«, die erstaunliche Familie, in den letzten Jahren nicht nur Literaturwissenschaftler, sondern auch Historiker, Soziologen und Filmemacher zu ausführlichen Auseinandersetzungen herausgefordert. Im Buddenbrookhaus befindet sich nun die erste umfassende Ausstellung über die Familie Mann. Ausgehend von den ungleichen Schriftstellerbrüdern Heinrich und Thomas Mann, ihren Vorfahren, Geschwistern und Lebenspartnern spannt die Ausstellung in sechs Stationen einen Bogen über ihre Zeitgenossen bis hin zu ihren Nachfahren. Umfangreiches Text- und Bildmaterial, das in den Abschnitten Herkunft, Aufbruch, Lebenswege, Leiden an Deutschland, Abschiede und Spuren präsentiert wird, findet seine Ergänzung in zentralen Filmaufnahmen und Hörinseln, die die Stimmen der Familie Mann laut werden lassen.

Die ›Buddenbrooks‹ – ein Jahrhundertroman

Ein Roman kehrt an den Ort seiner Handlung zurück. Von dieser Idee wurde die zweite ständige Ausstellung *Die ›Buddenbrooks‹ – ein Jahrhundertroman* geprägt. In dem Haus, in dem große Teile von ›Buddenbrooks‹ spielen, werden dem Besucher Entstehung, Handlung und Wirkung von Thomas Manns nobelpreisgekröntem Roman präsentiert. Genau in jener Etage, wo die Familie Mann Mitte des 19. Jahrhunderts eine Belétage bewohnte, befindet sich in der Ausstellung eine Inszenierung des »Landschaftszimmers« sowie des »Speisesaals« mit »Götterfiguren«, wie von Thomas Mann in ›Buddenbrooks‹ beschrieben. Den BesucherInnen wird ein allgemeiner Überblick über den Roman geboten, der mit Hilfe von Hörinseln, Computerinstallationen und Lesepulten vertieft werden kann. Unsere Ausstellung bedient sich

vieler Medien, die zentrale Botschaft aber heißt: Man muss den Roman in die Hand nehmen und lesen, um in den vollen Genuss seiner literarischen Qualitäten zu kommen.

Sonderausstellungen im Buddenbrookhaus

10.06.2001 bis 19.08.2001

Gabriele Schild – ›Von Lübeck nach Venedig‹

In der Galerie im Treppenhaus waren Bilder der Lübecker Künstlerin Gabriele Schild zu sehen, die sich mit Thomas Manns ›*Der Tod in Venedig*‹ auseinandersetzen. Im Rahmen der Matineenreihe ›*Die Manns mit allen Sinnen*‹ wurden diese in Pastell-, Aquarell- und Acryltechnik gehaltenen Bilder einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Gabriele Schild hat den durch die Lektüre und durch Reisen in den Süden wachgerufenen Bildern mit der ihr eigenen Imaginationskraft Gestalt verliehen. Auf besonderes Interesse stieß die Kombination von Text und Bild: Die Künstlerin integrierte Zitate der Erzählung in ihre gegenständlichen bis abstrakten Werke.

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Musik- und Kunstschule Lübeck.

24.07.2001 bis 19.08.2001

Günter Grass – ›Küchenzettel‹

Am 20. Oktober 2002 wird das Günter Grass-Haus in der Glockengießerstraße 21 in Lübeck eröffnet. Als Vorgeschmack wurden im Buddenbrookhaus neun Lithografien und zwei Skulpturen des Literaten und bildenden Künstlers Günter Grass präsentiert. Die Doppelbegabung von Günter Grass zeigt sich auch in diesen ›*Küchenzetteln*‹, in denen Lyrik und Prosa des Künstlers in die Lithografien integriert wurden. Die Texte umfassen die gesamte Zeit seines bisherigen schriftstellerischen Wirkens: ›*Askese*‹ mit den gezeichneten Katzen entstammt z.B. der ersten Publikation ›*Die Vorzüge der Wildhühner*‹ (Lyrikband 1956), andererseits ist die Lithografie ›*Als vom Butt nur die Gräte geblieben war*‹ eine literarische Erstausgabe, die bisher nur in diesem Mappenwerk in Verbindung mit der bildnerischen Darstellung erschienen ist.

Die zwei Skulpturen ›*Zwei Köche*‹ und ›*Der Butt*‹ ergänzen als bildhauerische Arbeiten die »kulinarischen« Grafiken.

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Lübeck.

24.08.2001 bis 28.10.2001

›*Liebschaften und Greuelmärchen.*‹

Die unbekanntenen Zeichnungen von Heinrich Mann

Einen besonderen Schwerpunkt der Sonderausstellungen stellte im Jahr die Präsentation der Zeichnungen von Heinrich Mann dar: Im Buddenbrookhaus wurden erstmals 74 bisher unbekanntene Zeichnungen von ihm gezeigt – eine Weltpremiere.

Dass Heinrich Mann im amerikanischen Exil nicht nur geschrieben, sondern auch gezeichnet hat, ist in verschiedenen Quellen dokumentiert. Bislang wurde angenommen, die Zeichnungen Heinrich Manns seien bis auf ein Skizzenbuch nach seinem Tod vernichtet worden oder verloren gegangen. Durch Zufall hat der Journalist und Feuchtwanger-Biograf Volker Skierka jedoch einen sensationellen Fund gemacht: In einem Nachlass entdeckte er knapp 400 dieser vermutlich verschollenen Zeichnungen von Heinrich Mann. Neben Zeichnungen zu Varieté- und Bordellszenen hat er in seinen Bildern mit spitzer Feder zur politischen Situation Stellung genommen und literarische Eindrücke verarbeitet. Im November und Dezember 2001 wurden die Zeichnungen in der Galerie Fischer in Frankfurt ausgestellt. Weitere Stationen wie in Saarbrücken und zum Abschluss in Los Angeles sind geplant.

17.11.2001 bis 01.02.2001

Armin Mueller-Stahl – Malerei und Zeichnung

Die Ausstellung – in drei Stationen gegliedert – umfasste 41 Bilder, die mehrheitlich Federzeichnungen waren, aber auch die Aquarell- und Acryltechnik flossen mit ein. Im ersten Abschnitt wurden Zeichnungen zur Familie Mann gezeigt. Angefangen bei den Brüdern Thomas und Heinrich Mann über die Kinder Erika, Klaus und Golo bis zum Schwiegervater Alfred Pringsheim – Mueller-Stahl brachte die Eigenheiten jedes Familienmitgliedes aufs Papier. In Vitrinen waren Skizzen zu sehen, die auf den Drehbuchblättern zum Film ›*Die Manns – ein Jahrhundertroman*‹ gezeichnet wurden. Es handelt sich um Eindrücke, die während der Dreharbeiten entstanden sind, aber auch um Bilder und Notizen zum aktuellen politischen Geschehen. Im zweiten Bereich, im Kabinett, waren farbige Bilder zu sehen, die literarische und/oder biografische Bezüge herstellen. Der dritte und größte wurde von den Zeichnungen zu Persönlichkeiten des letzten Jahrhunderts dominiert. Von berühmten Literaten wie Kurt Tucholsky, Friedrich Dürrenmatt oder auch Stefan Heym über Künstler wie Arnold Schönberg oder Marc Chagall bis zu Meistern des Filmgeschäftes wie Steven

Spielberg oder Rainer Werner Fassbinder – die Charakteristika der Intellektuellen wurden mit nur wenigen Strichen äußerst treffend eingefangen.

Die Ausstellung war ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Kulturforum Burgkloster, wo farbig-expressive Arbeiten gezeigt wurden. In Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Lübeck ist zur Ausstellung ein Katalog erschienen

Stationen der Wanderausstellungen

Thomas Mann. ›Buddenbrooks‹

29.11.2001 – 19.12.2001 in der Landesvertretung Schleswig-Holstein, Berlin

Die Ausstellung würdigte das 100-jährige Jubiläum der Veröffentlichung der *›Buddenbrooks‹*. Die in Berlin gezeigten Exponate informierten über die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des Romans. Ergänzend machten Diaprojektionen mit Zitaten zur Rezeptionsgeschichte, Schautafeln mit den Vorbildern für die Romanfiguren sowie Originalstücke aus dem Familienbesitz den Rundgang durch die Ausstellung zu einer alle Sinne ansprechenden Präsentation. Zusätzlich waren Original-Zeichnungen von Armin Mueller-Stahl rund um die Familie Mann zu sehen, die während der Dreharbeiten zum Film *›Die Manns – ein Jahrhundertroman‹* entstanden sind.

IV. Veranstaltungen

Eine Auswahl

Datum/Ort	Art der Veranstaltung	Titel
07.01.01, 11 Uhr	Filmmatinee	Thomas Manns › <i>Buddenbrooks</i> ‹ (1959)
14.01.01, 11 Uhr	Filmmatinee	Klaus Manns › <i>Mephisto</i> ‹
16.01.01, 20 Uhr	Autorenlesung	Kay Hoff – › <i>Der Kopf in der Schlinge</i> ‹
21.01.01, 11 Uhr	Filmmatinee	Heinrich Manns › <i>Der Untertan</i> ‹
27.01.01, ab 18 Uhr	Auftaktveranstaltung	› <i>Besuch bei Buddenbrooks</i> ‹ Führung – Buddenbrooktafel – Lesung – Literarischer Spaziergang
28.01.01, 11 Uhr	Filmmatinee	Thomas Manns › <i>Tonio Kröger</i> ‹
04.02.01, 11 Uhr	Lesematinee	› <i>Die Manns – eine Schriftstellerfamilie</i> ‹ Dialogische Lesung mit J. Bovensiepen, H. Aumann und U. Goldenstein
06.02.01, 20 Uhr	Autorenlesung	<i>LiteraTour Nord</i> Ulrike Kolb – › <i>Frühstück mit Max</i> ‹ veranstaltet mit dem Buchhaus Weiland
13.02.01, 20 Uhr	Autorenlesung	Klaus Rainer Goll – › <i>Meer ist überall</i> ‹
18.02.01, 11 Uhr	Matinee	<i>Die Stimmen der Familie Mann.</i> <i>Erika und Klaus Mann, die »Mann-twins«.</i> Mit Original-Tonbeispielen und Führung
20.02.01, 20 Uhr	Autorenlesung	<i>LiteraTour Nord</i> Josef Haslinger – › <i>Das Vaterspiel</i> ‹ veranstaltet mit dem Buchhaus Weiland
25.02.01, 11 Uhr	Matinee	<i>Die Stimmen der Familie Mann.</i> <i>Golo Mann – Geschichte im Schatten des Vaters.</i> Mit Original-Tonbeispielen und Führung
04.03.01, 11 Uhr	Lesematinee	› <i>Die Manns – eine Schriftstellerfamilie</i> ‹ Dialogische Lesung mit J. Bovensiepen, A. Baskakov, H. Aumann und U. Goldenstein
23.03.01, 20 Uhr	Lesung	<i>Bücherfrühling</i> <i>Kurt Schwitters – »Anna Blume und zurück«</i> Lesung mit Henning Westphal veranstaltet mit dem Literaturhaus Schleswig- Holstein
25.03.01, 11 Uhr	Auftaktveranstaltung	<i>Literarischer Spaziergang</i>
31.03.01 – 01.04.01	Tagung	<i>Jahrestagung der Heinrich Mann-Gesellschaft</i> › <i>Heinrich Mann und die Frauen</i> ‹ veranstaltet mit der Heinrich Mann-Gesellschaft
07.04.01, 20 Uhr	Szenische Lesung	<i>Bücherfrühling – »Jandls Ernst«</i> Literarisches Programm mit Peter Böving, Frank Heuel und Bettina Marugg veranstaltet mit dem Literaturhaus Schleswig- Holstein

16.04.01, 11 Uhr	Auftaktveranstaltung	<i>Literarische Fahrradtour</i>
22.04.01, 11 Uhr	Musikalische Matinee	<i>Thomas Mann in Amerika – Von ›Trostplatten‹ und anderer Big Band-Musik</i> Literarisch-musikalische Matinee mit den ›all stars selection‹
26.04.01, 20 Uhr	Buchpräsentation	› <i>Das Buddenbrookhaus</i> ‹ Präsentation der Fotos von Thomas Radbruch mit Kommentaren von Dr. Hans Wißkirchen
04.05.01, 20 Uhr	Autorenlesung	› <i>Debüt im Buddenbrookhaus</i> ‹ Christoph Bauer – › <i>Jetzt stillen wir unseren Hunger</i> ‹ veranstaltet mit dem Lions Club Lübeck-Hanse
13.05.01, 11 Uhr	Lesematinee	› <i>Die Manns – eine Schriftstellerfamilie</i> ‹ Dialogische Lesung mit J. Bovensiepen, H. Aumann, U. Goldenstein, A. Baskakov
20.05.01, 11 Uhr	Lesematinee	› <i>Tonio Kröger</i> ‹ Lesung mit Henning Westphal
26.05.01, 14 Uhr	Auftaktveranstaltung Literarische Schiffsreise	› <i>Mit Buddenbrooks unterwegs</i> ‹ Ein Ausflug nach Travemünde mit literarischem Rundgang und Führungen zu den Travemünder Romanorten
27.05.01, 11 Uhr	Matinee	<i>Verleihung des Erich Mühsam-Preises</i> Preisverleihung an Mumia Abu-Jamal, stellvertretend von Peter Gingold entgegengenommen Laudatio – Rolf Becker veranstaltet mit der Erich Mühsam-Gesellschaft
06.06.01, 20 Uhr, St. Marien, Briefkapelle	Vortrag	Zum 126. Geburtstag von Thomas Mann: Dr. Ada Kadelbach – <i>Thomas Mann und seine Kirche im Spiegel der ›Buddenbrooks‹</i> veranstaltet mit St. Marien im Rahmen der 2. Festwoche › <i>750 Jahre St. Marien</i> ‹
07.06.01, 20 Uhr	Autorenlesung	› <i>Debüt im Buddenbrookhaus</i> ‹ Christian Försch – › <i>Unter der Stadt</i> ‹ veranstaltet mit dem Lions Club Lübeck-Hanse
10.06.01, 11 Uhr	Auftaktveranstaltung	› <i>Die Manns mit allen Sinnen</i> ‹ Kulinarisch-literarische Matineenreihe mit Führung – Buddenbrooktafel – Literarischem Spaziergang
10.06.01, 11 Uhr	Ausstellungseröffnung im Rahmen von › <i>Die Manns mit allen Sinnen</i> ‹	<i>Gabriele Schild – ›Von Lübeck nach Venedig‹</i> veranstaltet mit der Musik- und Kunstschule Lübeck
22.06.01, 20 Uhr	Vortrag	<i>Dr. Thomas Dörr – ›Verdrängtes Erbe, verdrehtes Image‹: Die antisemitischen Arbeiten des Graphikers A. Paul Weber</i> veranstaltet mit der Erich Mühsam-Gesellschaft

24.06.01, 20 Uhr	Ausstellungseröffnung im Rahmen von ›Die Manns mit allen Sinnen‹	<i>Günter Grass trifft die Manns – ›Küchen-zettel‹</i> Originallithographien ›zu Lyrik und Prosa‹ und Plastiken des Literaturnobelpreis-trägers veranstaltet mit dem Kunsthaus Lübeck
25.06.01, 20 Uhr	Literarisch-musikalischer Abend mit Autorenlesung	<i>Russische Kulturtag</i> Wjatscheslaw Kuprijanow – ›Eisenzeitlupe‹, ›Der Schuh des Empedokles‹ S. Gasteva, V. Koudriavtsev – Violine, Bratsche veranstaltet mit dem Bereich Kunst und Kultur der Hansestadt Lübeck und der West-Ost-Gesellschaft
08.07. – 19.08.01, 11 Uhr	Matineenreihe	›Moderne Klassiker‹ Vier Lesungen von Texten der Klassischen Moderne mit Schauspielern veranstaltet mit dem Förderverein Buddenbrookhaus e. V.
15.07.01, 11 Uhr	Literarisch-musikalische Matinee	<i>Literatursommer ›Finnland‹</i> <i>Klaus Mann – ›Flucht in den Norden‹</i> Lesung – Henning Westphal Finnischer Tango, Tango Nuevo – Martina Tegtmeier (Akkordeon), Christian Wolff (Klavier) veranstaltet mit dem Literaturhaus Schleswig-Holstein und der deutsch-finnischen Gesellschaft Lübeck e. V.
17.07.01, 20 Uhr	Autorenlesung	<i>Literatursommer ›Finnland‹</i> Lassi Nummi – ›Welt, noch immer‹ veranstaltet mit dem Literaturhaus Schleswig-Holstein und der deutsch-finnischen Gesellschaft Lübeck e. V.
26.08. – 28.10.01	Sonderausstellung	›Liebschaften und Greuelmärchen.‹ <i>Die unbekanntenen Zeichnungen Heinrich Manns</i>
01.09. – 13.10.01, 18 Uhr	Vortragsreihe begleitend zur Sonderausstellung ›Liebschaften und Greuelmärchen‹	<i>Erkundungen eines Spätwerks</i> Vortragsreihe zum Spätwerk Heinrich Manns mit Dr. Uwe Naumann (›Lidice‹), Petra Schotte (›Die traurige Geschichte von Friedrich dem Großen‹) und Prof. Dr. Helmut Koopmann (›Der Atem‹) Lesungen – Henning Westphal veranstaltet mit der Heinrich Mann-Gesellschaft und dem S. Fischer Verlag
02.09.01, 17 Uhr	Autorenlesung	Christa Wolf – ›Sommerstück‹ veranstaltet mit der Buchhandlung Adler und dem Kunsthaus Lübeck
15.09.01, 18 Uhr	begleitend zur Sonderausstellung ›Liebschaften und Greuelmärchen.‹	<i>Museumsnacht – ›Belcanto oder Darf eine Nutte schluchzen?‹</i> Lesung aus ›Empfang bei der Welt‹ – Henning Westphal ›Belcanto oder Darf eine Nutte schluchzen?‹ – Filmvorführung

25.09.01, 20 Uhr	Autorenlesung	› <i>Debüt im Buddenbrookhaus</i> Juli Zeh – › <i>Adler und Engel</i> ‹ veranstaltet mit dem Lions Club Lübeck-Hanse
02.10.01, 20 Uhr	Hörbuch- präsentation	› <i>100 Jahre Buddenbrooks – Entstehung und Wirkung eines großen Romans</i> ‹ Hörbuchvorstellung – Leo Domzalski (Hg.) veranstaltet mit dem Hörbuch Hamburg Verlag und dem S. Fischer Verlag
09.10.01, 20 Uhr	Buchpremiere	› <i>Herkunftsorte. Literarische Verwandlungen im Werk von Theodor Storm, Friedrich Hebbel, Klaus Groth, Thomas und Heinrich Mann</i> ‹ – Buchpremiere und Vortrag mit Professor Dr. Heinrich Detering veranstaltet mit dem Verlag Boyens & Co., der Heinrich Mann-Gesellschaft und der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft
16.10.01, 20 Uhr	Autorenlesung	<i>LiteraTour Nord</i> Ulrich Woelk – › <i>Liebespaare</i> ‹ veranstaltet mit dem Buchhaus Weiland
23.10.01, 20 Uhr	Autorenlesung	› <i>Debüt im Buddenbrookhaus</i> ‹ Sven Regener – › <i>Herr Lehmann</i> ‹ veranstaltet mit dem Lions Club Lübeck-Hanse
24.10.01 – 28.10.01	Tagung	<i>Internationales Thomas Mann-Kolloquium ›Buddenbrooks‹ und die erzählende Literatur Europas um 1900</i> veranstaltet mit der Deutschen Thomas Mann- Gesellschaft
30.10.01, 20 Uhr	Autorenlesung	Ulla Hahn – › <i>Das verborgene Wort</i> ‹ veranstaltet mit dem Buchhaus Weiland und der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft
04.11.01, 11 Uhr	Filmmatinee	Heinrich Manns › <i>Der blaue Engel</i> ‹
06.11.01, 20 Uhr	Autorenlesung	<i>LiteraTour Nord</i> Barbara Frischmuth – › <i>Die Entschlüsselung</i> ‹ veranstaltet mit dem Buchhaus Weiland
09.11. und 10.11.01, 20 Uhr	Lesungstage zur 53. Frankfurter Buchmesse	› <i>Der Tradition entwachsen – Moderne Literatur in Griechenland</i> ‹ Lesungen mit Eliana Chourmousiadou, Ersi Sotiropoulos, Petros Tatsopoulos Musik – Maria Thoidou (Gesang), Thymios Atzakas (Gitarre) Moderation – Dr. Ulf-Dieter Klemm, Dr. K. Chryssomalli-Henrich Deutsche Lesung – Dominique Maringer veranstaltet mit dem Griechischen Nationalen Buchzentrum
11.11.01, 11 Uhr	Filmmatinee	Thomas Manns › <i>Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull</i> ‹
17.11.01 – 01.02.02	Ausstellung	› <i>Armin Mueller-Stahl – Malerei und Zeichnungen</i> ‹ veranstaltet mit dem Kulturforum Burgkloster
18.11.01, 11 Uhr	Filmmatinee	Thomas Manns › <i>Buddenbrooks</i> ‹(1959)

23.11.01, 18 Uhr	Auftakt- veranstaltung	› <i>Weihnachten bei Buddenbrooks</i> ‹ Literarisch-kulinarisches Programm mit Lesung, › <i>Buddenbrooks</i> ‹-Spezialitäten und Literarischem Spaziergang
25.11.01, 11 Uhr	Filmmatinee	Thomas Manns › <i>Der kleine Herr Friedemann</i> ‹
27.11.01, 20 Uhr	Autorenlesung	› <i>Debüt im Buddenbrookhaus</i> ‹ Christof Hamann – › <i>Seegfrörne</i> ‹ veranstaltet mit dem Lions Club Lübeck-Hanse
29.11. – 19.12.01, Landesvertretung Schleswig-Holstein, Berlin	Wanderaus- stellung	› <i>Hundert Jahre Buddenbrooks. Der Jahrhundertroman und sein Autor</i> ‹
01.12.01, 11 Uhr	Eröffnung	<i>Weihnachtscafé</i> – › <i>Buddenbrooks</i> ‹-Kulinaria im historischen Gewölbekeller
02.12.01, 11 Uhr	Auftakt- veranstaltung	›... <i>schon war es Weihnacht draußen in der Stadt</i> ‹ Literarischer Spaziergang & Kurzführung
04.12.01, 20 Uhr	Autorenlesung	<i>LiteraTour Nord</i> Bodo Kirchoff – › <i>Parlando</i> ‹ veranstaltet mit dem Buchhaus Weiland
11.12.01, 18 Uhr	Buchpremiere	› <i>Allen zu gefallen – ist unmöglich. Thomas Mann und Lübeck, 1875 – 2000</i> ‹ – Buch-präsentation mit den Herausgebern Manfred Eickhölter und Britta Dittmann veranstaltet mit Schmidt-Römhild
22.12. und 23.12.01, 19 und 17 Uhr	Lesung	<i>Weihnachtslesung mit Werner Berndt aus den ›Buddenbrooks‹</i>

Lesungen ab dem 6. Februar

›*LiteraTour Nord*‹

Die literarische Lesereise durch Norddeutschland, bei der jährlich sechs namhafte SchriftstellerInnen in Oldenburg, Bremen, Hamburg, Hannover und Lübeck lesen, wurde zu Beginn des Jahres mit Ulrike Kolbs Vorstellung ihres neuen Romans ›*Frühstück mit Max*‹ am 6. Februar und mit Josef Haslingers Lesung aus seinem Werk ›*Das Vaterspiel*‹ am 20. Februar fortgesetzt. In der sich anschließenden Saison 2001/2002 feierte die *LiteraTour Nord* ihr zehnjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass hat die renommierte Lesetournee eine besonders hochkarätige AutorInnenrunde zusammenstellen können. Ulrich Woelk (›*Liebepaare*‹), Barbara Frischmuth (›*Die Entschlüsselung*‹) und Bodo Kirchoff (›*Parlando*‹) waren im letzten Quartal 2001 mit ihren neuen Werken im Buddenbrookhaus vertreten, gefolgt von Birgit Vanderbeke (›*abgehängt*‹) und Raoul Schrott (›*Gilgamesh*‹) im Jahr 2002.

31. März bis 1. April

Tagung der Heinrich Mann-Gesellschaft

›*Heinrich Mann und die Frauen*‹

Die Jahrestagung der Heinrich Mann-Gesellschaft, die dieses Jahr im Veranstaltungssaal des Buddenbrookhauses ausgerichtet wurde, widmete sich ganz dem Thema ›*heinrich mann und die frauen*‹. Anke Lindemann-Stark gab mit ihrem Vortrag ›*Heinrich Manns Nena*‹ Einblicke in die Biografie von Heinrich Manns früherer Liebe Inés Schmied. Volker Kahl sprach im Rahmen der Tagung über die bisher unveröffentlichten Briefe Heinrich Manns an Edith Kann aus den Jahren 1911/12. Die Vorträge und Diskussionen wurden durch eine szenische Lesung mit Schauspielern des Lübecker Theaters aus dem Briefwechsel Heinrich Mann – Inés Schmied und den Briefen des Schriftstellers an die verheiratete Edith Kann abgerundet. Ziel der Tagung war es, einen differenzierten Einblick in Heinrich Manns Verhältnis zu den Frauen zu vermitteln und Weiblichkeit und Erotik als zentrale Kategorien in seinem Werk und Leben aufzuführen.

Lesungsreihe ab dem 4. Mai

›*Debüt im Buddenbrookhaus*‹

Das Jahr 2001 war zugleich das Jahr des Starts einer neuen Reihe im Buddenbrookhaus. Das ›*Debüt im Buddenbrookhaus*‹ will daran erinnern, dass auch der Weg der ›*Buddenbrooks*‹,

ohne Zweifel einer der erfolgreichsten Debütromane der Weltliteratur, bis zum Nobelpreis kein leichter war. Da der Erfolg selten über Nacht kommt, setzt sich die durch den Lions Club Lübeck-Hanse finanziell ermöglichte Reihe zum Ziel, vielversprechenden Autoren Wege zu ebnet, indem sie ihre Erstveröffentlichungen einem breiteren Publikum zugänglich macht. Fünf junge Autoren stellten im vergangenen Jahr bereits ihre Romanerstlinge im Buddenbrookhaus vor: Nach dem Auftakt am 4. Mai mit Christoph Bauer (*›Jetzt stillen wir unseren Hunger‹*) folgten bislang am 7. Juni Christian Försch (*›Unter der Stadt‹*) sowie am 25. September und 23. Oktober Juli Zeh (*›Adler und Engel‹*, ausgezeichnet mit dem Deutschen Bücherpreis 2002 für das beste Debüt) und Sven Regener (*›Herr Lehmann‹*), die mit ihren Debütromanen bei Kritikern wie Publikum gleichermaßen einen großen Erfolg erzielten. Die Debütreihe, die zudem einen Überblick über aktuelle Tendenzen der Gegenwartsliteratur verschaffen will, beschloss für das Jahr 2001 am 27. November Christof Hamann mit der Vorstellung seines ersten Romans *›Seegfrörne‹*.

27. Mai

Verleihung des Erich Mühsam-Preises an Mumia Abu-Jamal

Am 27. Mai wurde der mit 2500 Euro dotierte Erich Mühsam-Preis an den afro-amerikanischen Rundfunkjournalisten Mumia Abu-Jamal verliehen. Die Laudatio hielt der bekannte Schauspieler Rolf Becker. Der Bürgerrechtler Abu-Jamal, dem der Mord an einem weißen Polizisten vorgeworfen wird, wartete seit vielen Jahren in der Todeszelle auf seine Hinrichtung. Mit der Verleihung des Preises, der stellvertretend von dem ehemaligen Widerstandskämpfer Peter Gingold entgegengenommen wurde, will die Erich Mühsam-Gesellschaft auf das an Abu-Jamal verübte Unrecht aufmerksam machen. Die Todesstrafe ist inzwischen aufgehoben worden.

Matineenreihe vom 8. Juli bis zum 19. August

›Moderne Klassiker‹

Zeitgleich mit dem Schleswig-Holstein Musik Festival hat die Matineenreihe des Fördervereins Buddenbrookhaus e.V. an vier Sonntagen erstmalig große literarische Texte des 20. Jahrhunderts präsentiert. Im Zentrum der neuen Reihe *›Moderne Klassiker‹* stand diesmal Literatur, die das Unterwegssein umkreist. Zum Auftakt begleitete der bekannte Schauspieler Rainer Luxem den globetrotzenden Hochstapler *›Felix Krull‹* bei seiner Erkundung der Welt. Mit Franz Kafkas *›Der Heizer‹* und Robert Musils *›Drei Frauen‹* stellte Andreas Hutzel

(Theater Lübeck) zwei weitere Klassiker der Moderne vor. Der Berliner Schauspieler Uwe Neumann las Wolfgang Borcherts ›*Die lange, lange Straße lang*‹ und Döblins skurril-groteskes Kabinetstück ›*Die Ermordung einer Butterblume*‹. Mit Reportagen, Glossen und Aufsätzen aus ›*Blitze überm Ozean*‹ gewährte Sigrid Dettlof (Theater Combinale) Einblick in Leben und Werk von Erika Mann, die schon früh auf ihren Reisen den Globus erkundete und nach der Emigration zwangsläufig ein Leben auf Wanderschaft führen musste.

Lesungen am 2. September und 30. Oktober

Christa Wolf und Ulla Hahn – zwei große Schriftstellerinnen der deutschen Gegenwartsliteratur

Unter den AutorInnen, die 2001 im Buddenbrookhaus gelesen haben, waren im Herbst zwei der bedeutendsten Schriftstellerinnen der Gegenwart vertreten, die beide erst vor kurzem mit dem Deutschen Bücherpreis ausgezeichnet wurden. Im Rahmen einer Gemeinschaftsveranstaltung mit der Buchhandlung Adler und dem Kunsthaus Lübeck las am 2. September die in Leipzig für ihr Lebenswerk geehrte Christa Wolf aus ihrer Erzählung ›*Sommerstück*‹, einem »kleinen, großen Meisterwerk«, von dem Fritz J. Raddatz meint, es sei »des Nobelpreises würdig«. Ulla Hahn, eine der wichtigsten Lyrikerinnen der Gegenwartsliteratur, stellte am 30. Oktober auf Einladung des Buchhauses Weiland ihren neuen Roman ›*Das verborgene Wort*‹ vor. Am autobiografisch gefärbten Beispiel seiner Protagonistin Hildegard Palm zeigt er den Entwicklungsprozess eines Mädchens, das durch die Begegnung mit der Literatur über die engen Grenzen der Welt, in der es groß wird, hinauswächst.

Thomas Mann-Kolloquium vom 24. bis 28. Oktober
›Buddenbrooks‹ und die erzählende Literatur Europas um 1900

Am 18. Juli 1900 setzt Thomas Mann die letzte Zeile unter seinen Roman *›Buddenbrooks‹*. Veröffentlicht wird das nobelpreisgekrönte Werk etwas über ein Jahr später – im Oktober 1901. Das hundertjährige Erscheinen der *›Buddenbrooks‹* nahm auch das Internationale Herbstkolloquium der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft zum Anlass, den Roman in seinem Verhältnis zu zeitgleich um 1900 entstandener europäischer Literatur zu beleuchten. Es führte ausgewiesene Thomas Mann-Forscher am Lübecker Tagungsort zusammen. Zu den Referenten gehörten neben dem Präsidenten der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft, Prof. Dr. Ruprecht Wimmer, auch Prof. Dr. K. E. Laage, Prof. Dr. Herbert Lehnert, Prof. Dr. Klaus Bohnen sowie Prof. Dr. Hans-Joachim Sandberg und Dr. Elisabeth Galvan. Vorträge von Prof. Dr. Ulrich Broich, Prof. Dr. Stéphane Michaud, Prof. Dr. Manfred Dierks und Prof. Dr. Horst-Jürgen Gerigk standen ebenfalls auf dem Tagungsprogramm. Prof. Dr. Eckhard Heftrich stellte die im S. Fischer Verlag erscheinende *›Große kommentierte Frankfurter Ausgabe‹* der Werke Thomas Manns am Beispiel der *›Buddenbrooks‹* vor. Zudem zeigte der Kreis der jungen Thomas Mann-Forscher im Rahmen einer Nachwuchskonferenz neue Perspektiven der Thomas Mann-Forschung auf. Begleitet wurde die Tagung durch eine Autorenlesung von Klaus Modick, der die *›Norddeutsche Bürgerlichkeit‹* und die *›Chancen der Region in der Gegenwartsliteratur‹* auf den Prüfstand stellte. Einer der bekanntesten Schriftsteller der deutschen Gegenwartsliteratur war mit Peter Härtling vertreten, der aus seinem neuen Roman *›Hoffmann oder Die vielfältige Liebe‹* las. Die Literatur im Medium Film wurde auf der Tagung durch einen der renommiertesten deutschen Regisseure repräsentiert. Vor der Erstaussstrahlung seines Dreiteilers *›Die Manns. Ein Jahrhundertroman‹* berichtete Heinrich Breloer über die Regiearbeit an seinem Filmepos und zeigte den dritten Teil seiner Begleitdokumentation *›Das verschwiegene Haus‹*.

V. BesucherInnen

BesucherInnenstatistik

Die Ausstellungen und Veranstaltungen des Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrums sind im Jahr 2001 von 57.364 Personen besucht worden. Die Besucherzahlen sind damit um 20,68% gestiegen. Dass wir die Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr steigern konnten, dokumentiert das breite Öffentlichkeitsinteresse, auf das das Buddenbrookhaus nach wie vor stößt. Insgesamt wurden DM 803.634,31 eingenommen.

<i>Monat</i>	<i>2001</i>			<i>2000</i>		
	<i>BesucherInnen</i>	<i>Einnahmen Shop</i>	<i>Einnahmen BesucherInnen</i>	<i>BesucherInnen</i>	<i>Einnahmen Shop</i>	<i>Einnahmen BesucherInnen</i>
Januar	2.075	24.453,71	16.469,50	0	2.955,80	30,00
Februar	2.658	26.535,26	14.337,40	0	1.806,30	15,00
März	2.702	23.183,05	16.428,00	0	1.813,20	330,00
April	3.156	40.412,35	27.171,60	0	6.433,20	60,00
Mai	3.329	31.760,11	27.169,00	0	25,60	1410,00
Juni	5.595	38.597,55	29.915,48	8.911	72.635,74	56.532,75
Juli	5.785	53.935,11	34.096,00	10.139	98.542,80	72.611,00
August	6.238	54.998,19	41.404,00	8.640	97.137,21	63.633,00
September	6.206	41.217,09	42.062,00	5.658	69.773,23	42.992,50
Oktober	6.564	47.807,92	38.715,00	5.539	57.988,90	34.480,30
November	4.304	31.194,98	25.721,00	3.352	34.520,79	17.358,41
Dezember	9.022	45.660,06	30.389,14	5.519	64.258,24	36.166,00
Gesamt	57.634	459.755,38	343.878,12	47.758	507.891,01	325.618,96
		803.634,31			833.509,97	

Dabei gilt es zu konstatieren, dass die Einnahmen im Museumsshop hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind. Der deutlichen Erhöhung der Besucherzahlen steht hier ein Rückgang der Einnahmen entgegen. Zum einen wird hierdurch deutlich, dass es wohl im Bereich des Museumsshops eine Sättigungsgrenze gibt und weitere Steigerungen der Besucherzahlen nicht automatisch höhere Einnahmen beim Verkauf zur Folge haben. Zum anderen haben wir die Ergebnisse zum Anlass genommen, die Professionalisierung im Bereich der Arbeit des Museumsshops entschieden voran zu treiben.

Führungen und Literarische Spaziergänge

Die Führungen durch das Haus und die Literarischen Spaziergänge wurden weiterhin möglich durch einen festen Stab freier MitarbeiterInnen, die mit Kompetenz und hohem Engagement diese Aufgabe übernahmen. Heide Aumann, Jan Bovensiepen, Ulrike Goldenstein und Alexej Baskakov sowie die drei hinzugewonnenen Mitarbeiterinnen Ursula Häckermann, Verena Pries und Jutta Wißkirchen führten durch die neuen Ausstellungen *Die Manns – eine Schriftstellerfamilie* und ›*Buddenbrooks*‹ – ein Jahrhundertroman.

<i>Monat</i>	2001		2000	
	<i>TeilnehmerInnen gesamt</i>	Führungen Literarische Spaziergänge	<i>TeilnehmerInnen gesamt</i>	Führungen Literarische Spaziergänge
Januar	496	28	75	3
Februar	680	36	54	2
März	657	36	90	4
April	690	36	120	6
Mai	1.473	78	100	5
Juni	1.559	85	1.943	96
Juli	1.390	76	1.826	95
August	1.287	68	1.397	64
September	1.436	74	2.068	103
Oktober	1.328	67	1.587	75
November	828	46	1.160	56
Dezember	1.781	90	2.204	110
Gesamt	13.585	880	12.624	619

Versandservice

Auch im Jahr 2001 stellt das Versandgeschäft einen wichtigen finanziellen Faktor dar. Neben den kontinuierlich eintreffenden Bestellungen übers Internet wurden insbesondere um die Weihnachtszeit herum gezielte Versandaktionen durchgeführt, bei denen einem festen Kreis von Personen spezielle Teile des Sortiments im Rahmen sogenannter mailing-Aktionen zum Kauf angeboten wurden. In wirtschaftlicher Hinsicht sind die technischen und logistischen Abläufe des Bestell- und Versandwesens jedoch noch optimierbar, um eine deutlich bessere Kosten-Nutzen-Relation zu erreichen.

Internet

Viele Besucher kamen über externe Verweisquellen des Internets auf unsere Homepage www.buddenbrookhaus.de. Zu den wichtigsten gehört die Suchmaschine google. Aber auch die Links auf den Webseiten der Hansestadt Lübeck, dem Fischer-Verlag, der Universität Düsseldorf und der „Tagesschau“ führten viele Besucher auf die Seite des Buddenbrookhauses. Am 17. Dezember verdankten wir der Ausstrahlung des 1. Teils des Mehrteilers ›Die Manns‹ von Heinrich Breloer sehr viele Besuche. Die Seite des Buddenbrookhauses ist zudem mittlerweile so bekannt, dass viele Besucher die Seite direkt anwählen.

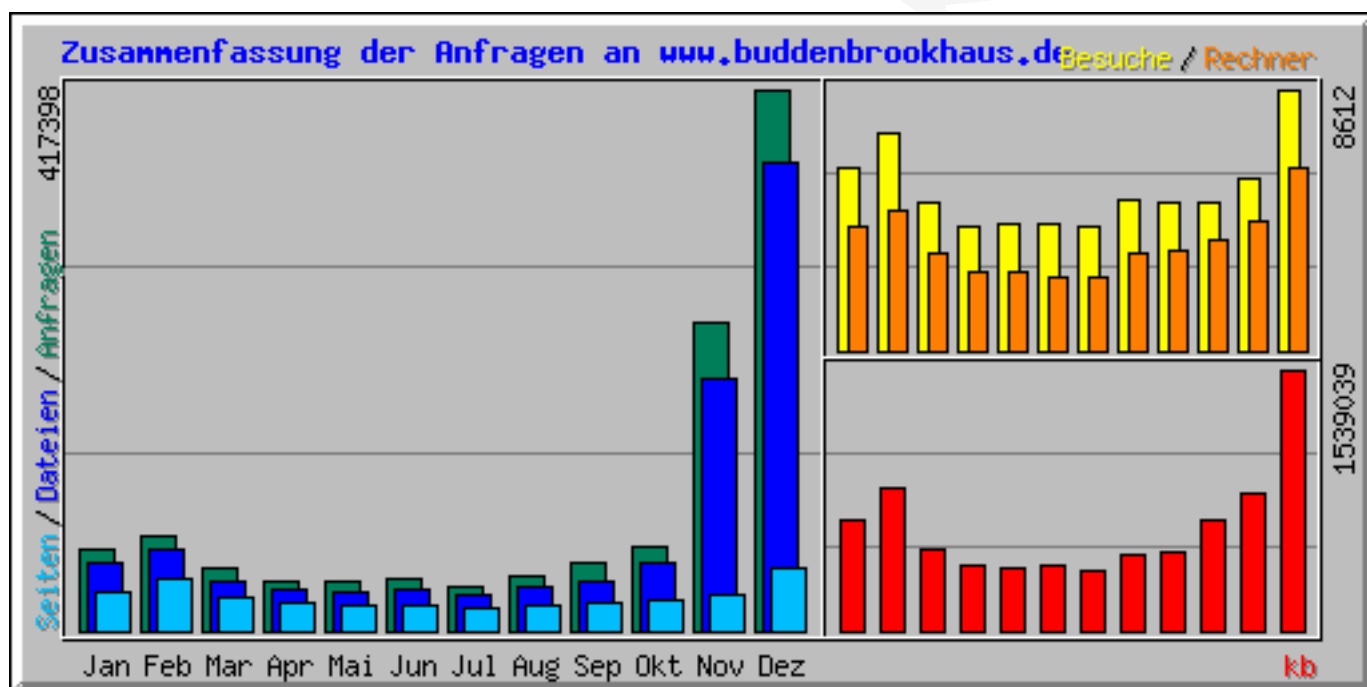
Die ihrer Reihenfolge nach vier häufigsten Suchausdrücke, mit denen nach der Homepage des Buddenbrookhauses geforscht wurde, sind: Thomas Mann, Heinrich Mann, Buddenbrookhaus, Buddenbrooks und „die Manns“.

Die meisten Besucher der Homepage des Buddenbrookhauses kommen aus dem deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz), gefolgt von den europäischen Nachbarn wie Niederlande, Frankreich, Belgien, Dänemark und den skandinavischen Ländern und Länder des östlichen Europas wie Tschechien, Polen, Rumänien und die Russische Föderation. Des Weiteren zeigen die amerikanischen Universitäten und Japan großes Interesse an der Seite. Die Statistiken belegen, dass die Homepage „rund um die Uhr“ besucht wird - ein untrügliches Anzeichen für die Internationalität der Besucher.

Auszug aus den Web-Statistiken zu »www.buddenbrookhaus.de«

Einen allgemeinen Überblick über die Bewegungen auf unserer Website bietet das unten abgebildete Balkendiagramm. Die Teilgrafik **links** zeigt die Menge der Anfragen, der abgerufenen Seiten sowie der angeforderten Dateien als relative Werte für den Jahreszeitraum 2001.

In der Teilgrafik **rechts oben** wiederum sind die Anzahl der Besuche und die der unterschiedlichen Rechner aufgezeigt. Und schließlich, in der Teilgrafik **rechts unten**, ist der Traffic, der verursacht wurde, erkennbar. Die Zahlen an den Teilgrafiken geben den jeweiligen Maximalwert des Jahres wieder.



Diese Grafik macht die stetig wachsende Tendenz der Besucherzahlen unserer Internetseite sichtbar. Die auffälligen Steigerungen und Maximumspitzen in den Monaten November und Dezember lassen sich mit dem Start der neugestalteten Webseite des Buddenbrookhauses (November) und dem Start der Breloer-Verfilmung „Die Manns“ im Dezember in Zusammenhang bringen.

Die tabellarische Auflistung der zweiten Grafik auf der nächsten Seite bildet in Spalte A den Zeitraum ab, auf den sich die Zahlenwerte in den Spalten B und C beziehen. Die Auflistung erfolgt monatsweise.

In der Spalte B ist der Tagesdurchschnitt für den jeweiligen Monat zu sehen, aufgeschlüsselt

nach den folgenden Kategorien: die *Anfragen* (= Zugriff auf jedes Bild, jede Seite, die abgefragt werden), die Menge der angeforderten *Dateien*, die Menge der besuchten *Seiten* und schließlich die Anzahl der *Besuche* selbst.

Abschließend findet man in Spalte C die exakte Summe für den jeweiligen monatlichen Zeitraum. Diese sind aufgeschlüsselt nach folgenden Kategorien: Unterschiedliche *Rechner*, die unsere Seiten besuchten, der Traffic (in *Kilo-Bytes* angegeben), der insgesamt erzeugt wurde, sowie die Menge der *Besuche*, der angeforderten *Dateien*, der abgefragten *Seiten* und der *Anfragen*. Die letzte Zeile *Summen* zeigt die addierten Werte für den Gesamtzeitraum von Januar bis Dezember 2001.

Zusammenfassung nach Monaten										
Monat	Tagesdurchschnitt				Monats-Summe					
	Anfragen	Dateien	Seiten	Besuche	Rechner	kb	Besuche	Seiten	Dateien	Anfragen
Dez 2001	13464	11617	1538	277	6000	1539039	8612	47681	360139	417398
Nov 2001	7891	6499	922	188	4286	807750	5646	27673	194991	236734
Okt 2001	2077	1691	758	157	3640	647549	4892	23508	52439	64406
Sep 2001	1718	1250	727	163	3279	469646	4904	21823	37528	51543
Aug 2001	1381	1118	646	159	3194	450924	4931	20046	34686	42812
Jul 2001	1077	883	548	132	2422	351975	4121	16994	27402	33395
Jun 2001	1326	1030	632	139	2444	389678	4198	18966	30901	39795
Mai 2001	1217	945	645	134	2555	368862	4157	20007	29325	37728
Apr 2001	1295	1030	695	134	2619	386900	4046	20868	30907	38863
Mar 2001	1527	1227	838	158	3189	481161	4904	25997	38050	47339
Feb 2001	2641	2233	1461	254	4590	839526	7137	40923	62542	73956
Jan 2001	1558	1340	897	166	3186	545605	5147	27826	41557	48313
Summen						7.278.615	62.695	312.312	1.105.615	1.132.282

Die steigende Tendenz der vorherigen Grafik ist auch hier in absoluten Zahlen messbar, z. B. wuchs die Zahl der Besuche von Januar bis Dezember 2001 von 5.147 auf 8612, dies entspricht einer Wachstumsrate von **167,32%** innerhalb eines Jahres. Von besonderer Relevanz sind neben der Anzahl der Besuche auch die der unterschiedlichen Rechner sowie der erzeugte Traffic.

Quelle: www.buddenbrookhaus.de (Webalizer-Auszug)

VI. Die wissenschaftliche Abteilung

Die Sammlungen

Arbeitsschwerpunkte

Es gab im Jahr 2001 zwei Schwerpunktthemen, welche die wissenschaftliche Abteilung vor allem in der zweiten Jahreshälfte stark beschäftigten. Da war zum einen im Oktober das Jubiläum »100 Jahre ›Buddenbrooks‹«. Zahlreiche Zeitungen nahmen dieses als Anlass, um über den bekannten Roman Thomas Manns zu berichten und wendeten sich auf der Suche nach Materialien und Informationen an das Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum. Hervorzuheben ist hierbei das Projekt der Badischen Zeitung, welche ihre Wochenendausgabe vom 6. Oktober ganz unter das Motto ›Buddenbrooks‹ stellte und zu jedem ihrer Ressorts einen Themenkomplex über ›Buddenbrooks‹ fand.

Die ›Buddenbrooks‹-Ausstellung von Bernd Kraske im Schloss Reinbek, welche am 13. Oktober eröffnet wurde, haben wir mit zahlreichen Bildmaterialien unterstützt.

Das zweite Schwerpunktthema war die Verfilmung des Lebens der Familie Mann von Heinrich Breloer. Das dreiteilige Doku-Drama wurde im Dezember im Fernsehen gezeigt. Im Vorfeld der Berichterstattung versorgte das Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum die anfragende Presse (darunter Magazine wie Spiegel, Focus und zahlreiche TV-Zeitschriften) mit Informationen und vor allem Bildmaterialien. Hervorzuheben ist hier die Zusammenarbeit mit der Presseabteilung der ARD, welche eine hervorragende Pressemappe für den Breloer-Film erstellte.

Die neugestaltete Homepage des Buddenbrookhauses wurde um den Bereich ›Wissenschaft‹ ergänzt. Dazu gehören eine Filmografie, Zeittafeln der Familie Mann und Literaturlisten. Zudem wurde der Bereich ›Geschichte des Buddenbrookhauses‹ überarbeitet.

Die redaktionelle Betreuung des Heinrich Mann-Jahrbuchs erfolgte im Buddenbrookhaus. Weiterhin wurde eine Heinrich-Mann-Bibliografie erstellt.

Marlies Fritzen inventarisierte das Mühsam-Archiv und bereitet eine Ausstellung zum 125. Geburtstag Erich Mühsams im Jahr 2002 vor.

Bücher, Fotos, Archivalien, Objekte

Frau Lisa Dräger überreichte dem Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum aus Anlass des 20jährigen Jubiläums des Drägerhauses die Tabakdose der Familie Mann als Geschenk. Ebenso übergab sie dem Zentrum ihre ›*Buddenbrooks*‹-Übersetzungen. Seltene Ausgaben wie z. B. die Übersetzung ins Arabische oder ins Neuhebräische befinden sich in dieser wertvollen Sammlung, die wie die Tabakdose mittlerweile ein Bestandteil der ›*Buddenbrooks*‹-Ausstellung ist. Das Bildarchiv des Buddenbrookhauses wurde von Lisa Dräger durch ein Foto von Thomas Mann in Lund, wo er die Ehrendoktorwürde erhielt, ergänzt.

Wolf-Dietrich Schramm, Mitglied der Erich-Mühsam-Gesellschaft, bereicherte unser Archiv durch Materialien zu Thomas-Mann-Verfilmungen. Zudem überließ er uns einige Heinrich-Mann-Ausgaben, darunter als Besonderheit ein von Heinrich Mann signiertes Exemplar der seltenen Schrift ›*Der Sinn dieser Emigration*‹ von 1934.

Mit Hilfe des Fördervereins und Frau Lorenz-d'Otilie konnten zwei Lithographien des Zeichners Emil Stumpp – das eine ein Porträt von Thomas Mann, das andere eine Skizze von Thomas Mann und seiner Frau Katia – für das Buddenbrookhaus angekauft werden. Diese Zeichnungen hängen nun zusammen mit einer schon vorhandenen Stumpp-Lithographie von Heinrich Mann in der Galerie im Treppenhaus.

Die ›*Buddenbrooks*‹-Ausstellung wurde durch eine schöne ›*Effi Briest*‹-Ausgabe ergänzt, die uns von H. Kluger und G. Wolpert, Mitglieder der Theodor-Fontane-Gesellschaft, zur Verfügung gestellt worden ist.

Zudem gingen die Grundlagen für die Chronik über Thomas Mann und Lübeck, Zeitungsartikel aus Lübecker Zeitungen aus den Jahren 1875–2000, gesammelt von Manfred Eickhölter und die für die Publikation verwendeten Bildmaterialien in den Besitz des Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrums über.

Für die Sonderausstellung über die neu aufgefundenen Zeichnungen Heinrich Manns wurde im Buddenbrookhaus intensive Forschung betrieben. Die Ergebnisse dieser Arbeit sind in der Publikation ›*Liebschaften und Greuelmärchen. Die unbekanntenen Zeichnungen von Heinrich Mann*‹ nachzulesen. Zu diesem Schwerpunktthema wurde auch die neueste Forschungsliteratur angeschafft.

Dienstleistungen

Im Jahr 2001 wurden 196 registrierte Anfragen wissenschaftlich bearbeitet. Dieses Ergebnis bedeutet nach dem starken Zuwachs der vergangenen drei Jahre eine weitere Steigerung um ca. 16%.

Erstellt man eine Hitliste der angefragten Themen, dann steht an erster Stelle Thomas Mann und sein Werk. Ein Drittel der anfragenden Personen möchte allgemeine oder spezielle Informationen über den Nobelpreisträger. Was sein Werk betrifft, so wollen die meisten mehr über *Buddenbrooks* wissen. Bezüglich Anfragen zu Heinrich Mann liegt der Schwerpunkt eindeutig auf seinem Roman *Der Untertan*. Auf Platz zwei der Rangliste steht das Buddenbrookhaus selbst. Fragen zu den Ausstellungen und vor allem zur Geschichte des Hauses kommen dabei von der Presse als auch von interessierten Einzelpersonen. Auffällig ist dabei, dass regelmäßig Architekturstudenten nach Grundrissen des Buddenbrookhauses fragen, um z.B. im Rahmen eines Projektes das Haus nachzubauen. Die Manns, ob Einzelpersonen oder die ganze Familie, gewannen ein starkes Interesse vor allem im letzten Viertel des Jahres, was sich vor allem auf die Pressereaktionen über den Film *Die Manns – Ein Jahrhundertroman* von Heinrich Breloer zurückführen lässt.

Knapp ein Drittel der Anfragen wird mittlerweile per e-mail geschickt. Vor allem SchülerInnen und StudentInnen suchen auf diesem Wege Unterstützung bei Fach- oder Seminararbeiten. Zu den anfragenden Institutionen gehörte im Jahr 2001 vor allem die Presse, die Informations- und Bildmaterial für den Breloer-Film suchte. Dazu gehörten der *Spiegel*, *Focus* oder das ZDF ebenso wie *Frau im Spiegel*, *GALA* oder die *Bild*-Zeitung. Auch ließ sich Veronica Ferres von uns kurz vor der Pressekonferenz zum Mann-Film noch Informationen über Nelly Kröger geben.

Die Anfragen an das Buddenbrookhaus kommen mittlerweile aus der ganzen Welt. Nicht zuletzt das Internet macht es möglich, dass rund ein Fünftel der Anfragen aus dem Ausland kommt. Institutionen wie das Goethe-Institut oder deutsche Konsulate leiten spezielle Anfragen an uns weiter.

Dass in Skandinavien, Frankreich, Italien und China Thomas Mann gern gelesen und erforscht wird, ist mittlerweile bekannt, aber dass man in Kirgisien mehr über den *Zauberberg* wissen will und in Bagdad interessiert am Buddenbrookhaus ist, verblüfft dann doch zuweilen.

Wir hatten in diesem Jahr sieben BesucherInnen, die sich längerfristig zu Forschungszwecken in unserer Bibliothek aufhielten; darunter Studentinnen und Studenten, die sich auf Diplomarbeiten bzw. Dissertationen über Thomas Mann vorbereiten. Aber auch die Tagebücher Erich Mühsams, die in der Bibliothek in Kopie einsehbar sind, fanden dieses Jahr Interessenten.

VII. Publikationen, Vorträge und Seminare

Publikationen

Britta Dittmann

Allen zu gefallen – ist unmöglich. Thomas Mann und Lübeck, 1875 bis 2000. Eine Chronik.

Hrsg. von Manfred Eickhölter und Britta Dittmann. Lübeck 2001.

Hans Wißkirchen

Das Buddenbrookhaus. Mit Fotos von Thomas Radbruch. Hamburg 2001, 80 S.

Thomas Manns Zauberberg. Die Selbstüberwindung der Romantik im Roman.

In: Thomas Mann. Ein Klassiker der Moderne. Fünf Vorträge zur Würdigung des Dichters aus Anlaß seines 125. Geburtstages. Hrsg. von der Ortsvereinigung Hamburg der Goethe-Gesellschaft. Hamburg 2001, S.44-64.

Auf dem Weg zum „begehbaren Roman“. Sieben Thesen über die Möglichkeiten und Probleme einer Literatúrausstellung am Beispiel des Buddenbrookhauses in Lübeck. In: Christiane Kussin (Hrsg.): *Dichtershäuser im Wandel – Wie sehen Literaturmuseen und Literatúrausstellungen der Zukunft aus?* Im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten. Berlin 2001, S. 64-79.

Der Autor als Zeichner. Heinrich Manns unbekannte Zeichnungen und sein literarisches Werk. In: Volker Skierka (Hrsg.): *Liebschaften und Greuelmärchen. Die unbekanntenen Zeichnungen von Heinrich Mann.* Göttingen 2001, S. 29-47.

Die Manns – ein deutscher Erinnerungsort. In: Kölner Stadtanzeiger, 15./16.12. 2001. Wochenendbeilage Moderne Zeiten, S. 4 und 5.

Vorträge und Seminare

Hans Wißkirchen

19.5.2001, Berlin

Thomas Mann ›Doktor Faustus‹ und Günter Grass ›Ein weites Feld‹ – ein Vergleich der zeitgenössischen Rezeption.

Tagung zum Werk von Günter Grass in Schloss Genshagen bei Berlin

7.9.2001, Deutsche Auslandsgesellschaft Lübeck

Die Brüder Mann und Lübeck

19.11.2001, Berlin

Der schwierige Anfang - Das „Drehbuch“ als wissenschaftliche Grundlage von Literaturlausstellungen

Vortrag auf der Museumstagung der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften im Literarischen Colloquium Berlin

23. bis 25.11.2001, Nordkolleg Rendsburg

Kanalrunde: Heinrich Mann

Seminar

28.11.2001, Meldorf

Zwei ungleiche Brüder – Gustav Frenssens ›Jörn Uhl‹ und Thomas Mann ›Die Buddenbrooks‹.

auf Einladung des Geschichtsverein Dithmarschen

Britta Dittmann

20. September 2001, Buddenbrookhaus

Emil Stumpp – Ein Zeichner seiner Zeit.

Vortrag für den Förderverein Buddenbrookhaus

Petra Schotte

01. September 2001, Buddenbrookhaus

Die traurige Geschichte von Friedrich dem Großen

Vortrag im Rahmen der Begleitveranstaltungen *Erkundungen eines Spätwerkes* zur Ausstellung

›*Liebschaften und Greuelmärchen.*‹ *Die unbekanntenen Zeichnungen von Heinrich Mann*

Publikationen des Buddenbrookhauses

100 Jahre Buddenbrooks – Entstehung und Wirkung eines großen Romans.

Herausgegeben von Leo Domzalski.

Hörbuch Hamburg Verlag 2001, 2 CD.

Die Stimmen der Familie Mann in Originaltönen

Herausgegeben von Hans Sarkowicz.

Hörbuch Hamburg Verlag 2001, 2 CD.

Armin Mueller-Stahl ›Malerei und Zeichnung.‹ Herausgegeben zusammen mit dem Kulturforum Burgkloster zu Lübeck. Lübeck 2001

VIII. Das Buddenbrookhaus im Pressespiegel

Auch im Jahr 2001 war die Medienresonanz auf die Arbeit des Buddenbrookhauses sehr groß. Nachfolgend finden sich einige Artikel, die für die wichtigsten Ereignisse stehen. Ausführlichere Pressedokumentationen zum Günter Grass-Haus und zur Ausstellung ›*Liebschaften und Greuelmärchen*‹. *Die unbekanntten Zeichnungen von Heinrich Mann* können im Buddenbrookhaus angefordert werden.

VIII. Das Buddenbrookhaus im Pressespiegel

HINWEIS:

Der Pressespiegel ist nur in der gedruckten Version vorhanden.

VIII. Das Buddenbrookhaus im Pressespiegel

HINWEIS:

Der Pressespiegel ist nur in der gedruckten Version vorhanden.

VIII. Das Buddenbrookhaus im Pressespiegel

HINWEIS:

Der Pressespiegel ist nur in der gedruckten Version vorhanden.

VIII. Das Buddenbrookhaus im Pressespiegel

HINWEIS:

Der Pressespiegel ist nur in der gedruckten Version vorhanden.

VIII. Das Buddenbrookhaus im Pressespiegel

HINWEIS:

Der Pressespiegel ist nur in der gedruckten Version vorhanden.

IX. Das Buddenbrookhaus in Zahlen

Besuche	57.634
Führungen	675
Literarische Spaziergänge	205
Diavorträge	5
Veranstaltungen	82
Sonderausstellungen inkl. Wanderausstellungen	5
Bearbeitete Anfragen	316
Besuche der Internet-Seiten	62.695

Der Haushalt

Ausgaben	1.480.934,37
Zuschuss Hansestadt Lübeck	354.633,78
Eigenanteil einschl. Zuschüsse und Spenden Dritter	1.126.300,59

Das Personal

Festangestellte(6 Vollzeit- und 11 Teilzeitkräfte)	17
Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	9
Werkvertragsstudentinnen und -studenten	1
Praktikantinnen und Praktikanten	16